

Medieninformation

44/2025

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 4. April 2025

Im Blickpunkt: Insolvenzverfahren in Sachsen 2024 um ein Zehntel höher als 2023

Die Zahl der beantragten Insolvenzverfahren in Sachsen summierte sich 2024 auf insgesamt 5.812 Fälle. Im Vorjahresvergleich entsprach das einer Steigerung um annähernd 10 Prozent, wie auf gesamtdeutscher Ebene. Diese verteilten sich zu 15 Prozent (Deutschland: 18 Prozent) bzw. 867 Verfahren auf Unternehmen und zu 4.945 Verfahren auf übrige Schuldner (darunter Verbraucher: 3.130 Verfahren bzw. 63 Prozent; Deutschland: 72 Prozent). Dabei stieg die Zahl der Unternehmensinsolvenzverfahren im Vergleich zu 2023 mit rund 16 Prozent (Deutschland: +22 Prozent) stärker als die Fallzahl auf Seiten der übrigen Schuldner mit unter 9 Prozent (darunter Verbraucher: +6 Prozent).

Die von den Gläubigern angemeldeten voraussichtlichen Forderungen betrugen 2024 insgesamt knapp 1,7 Milliarden Euro und damit etwas mehr als doppelt so viel wie im Vorjahr (+105 Prozent; Deutschland: +98 Prozent). Davon entfielen gut 80 Prozent bzw. 1,3 Milliarden Euro auf Unternehmen und lediglich 310 Millionen Euro auf die übrigen Schuldner. Die durchschnittliche Forderungshöhe pro Verfahren variierte von knapp 1,6 Millionen Euro bei den Unternehmensinsolvenzen bis zu 63.000 Euro bei den übrigen Schuldnern (Insolvenzverfahren insgesamt: 285.000 Euro; Deutschland: 555.000 Euro).

Regional betrachtet wurden 2024 erneut in der Kreisfreien Stadt Leipzig die mit Abstand meisten Insolvenzverfahren von Unternehmen (196 Fälle) als auch von den übrigen Schuldnern (1.164 Fälle; darunter Verbraucher: 699 Fälle) beantragt. Rückläufige Fallzahlen gegenüber 2023 gab es einzig in den Landkreisen Leipzig, Meißen und Görlitz, den stärksten (relativen) Anstieg insgesamt verzeichnete der Landkreis Zwickau. Hier und in der Kreisfreien Stadt Chemnitz war der Anteil der Unternehmensinsolvenzen bezogen auf alle beantragten Insolvenzverfahren mit 10 Prozent am geringsten, in der Kreisfreien Stadt Dresden mit 24 Prozent indes am größten.

Auskunft erteilt: Herr Straube, Tel.: 03578 33-3431

Daten sind für das Land Sachsen sowie teilweise für Kreisfreie Städte und Landkreise erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen:

https://www.statistik.sachsen.de/download/veroeffentlichungen/statistik-sachsen_blickpunkt_konjunktur_insolvenzen.pdf sowie
<https://www.statistik.sachsen.de/html/insolvenzen.html>

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Instagram: statistik.sachsen

Auskunftsdienst
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1240
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für verschlüsselte / signierte E-Mails / elektronische Dokumente sowie De-Mail unter

www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html

Informationen nach DSGVO unter
www.stla.sachsen.de/daten-schutz.html